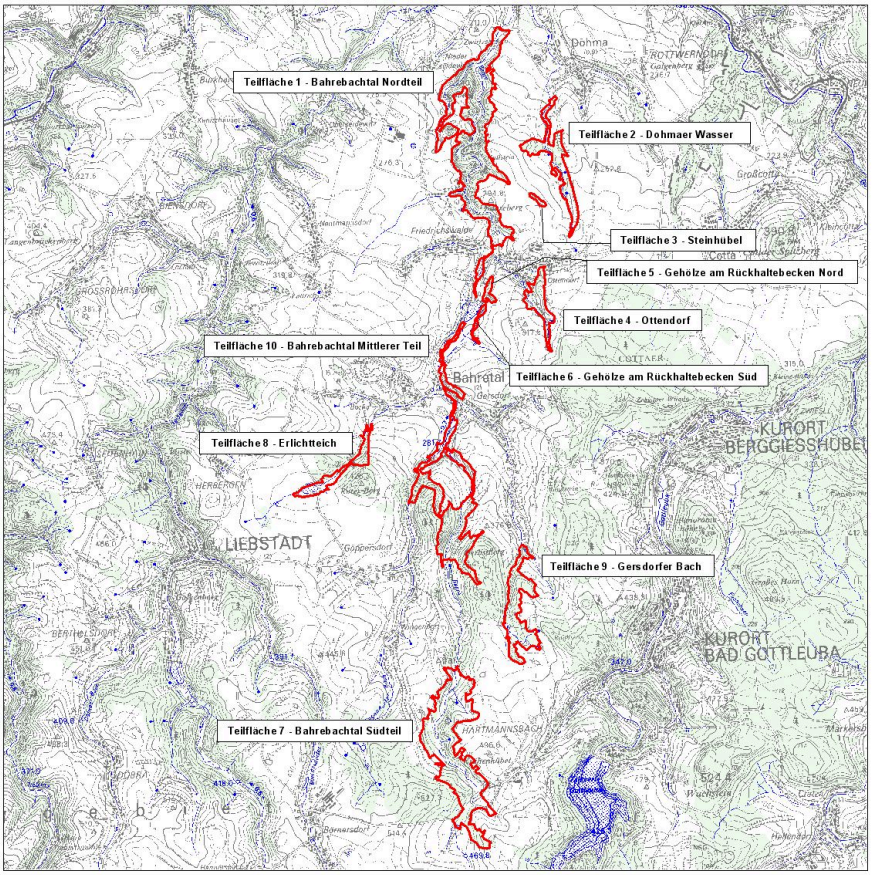
Kreisstraße K8757 zwischen Göppersdorf und Gersdorf

FFH-Verträglichkeitsprüfung

IPROconsult



Übersichtskarte

Auftraggeber
Landratsamt Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

Leistungen
FFH-Verträglichkeitsprüfung,
Vorprüfung zur SPA-Verträglichkeit,
Landschaftspflegerischer Begleitplan,
Landschaftsplanerische Ausführungsplanung,
Faunistische Kartierungsleistungen (Avifauna, Fledermäuse, Kleinsäuger),
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag,
Ökologische Baubegleitung

Landschaftsplanung
Dr. Annekatrin Schob-Adam
Christoph Schmidt
Nadine Kolbe
René Drengwitz
Elisabeth Zöfelt

Planungszeitraum
2014 - 2017
Fertigstellung
2016 - 2019

Die Kreisstraße zwischen Göppersdorf und Gersdorf ist von km 0+690 bis km 2+050 nach dem Hochwasserereignis 2013 instand gesetzt wurden. Bei der Erneuerung des Oberbaus und der Straßenentwässerung sollte eine im Planungsabschnitt einheitliche Fahrbahnbreite erreicht werden. Im Bereich des Wingendorfer Bachlaufs wurden Stützkonstruktionen hergestellt, um die Verbreiterung der Straße zu gewährleisten.

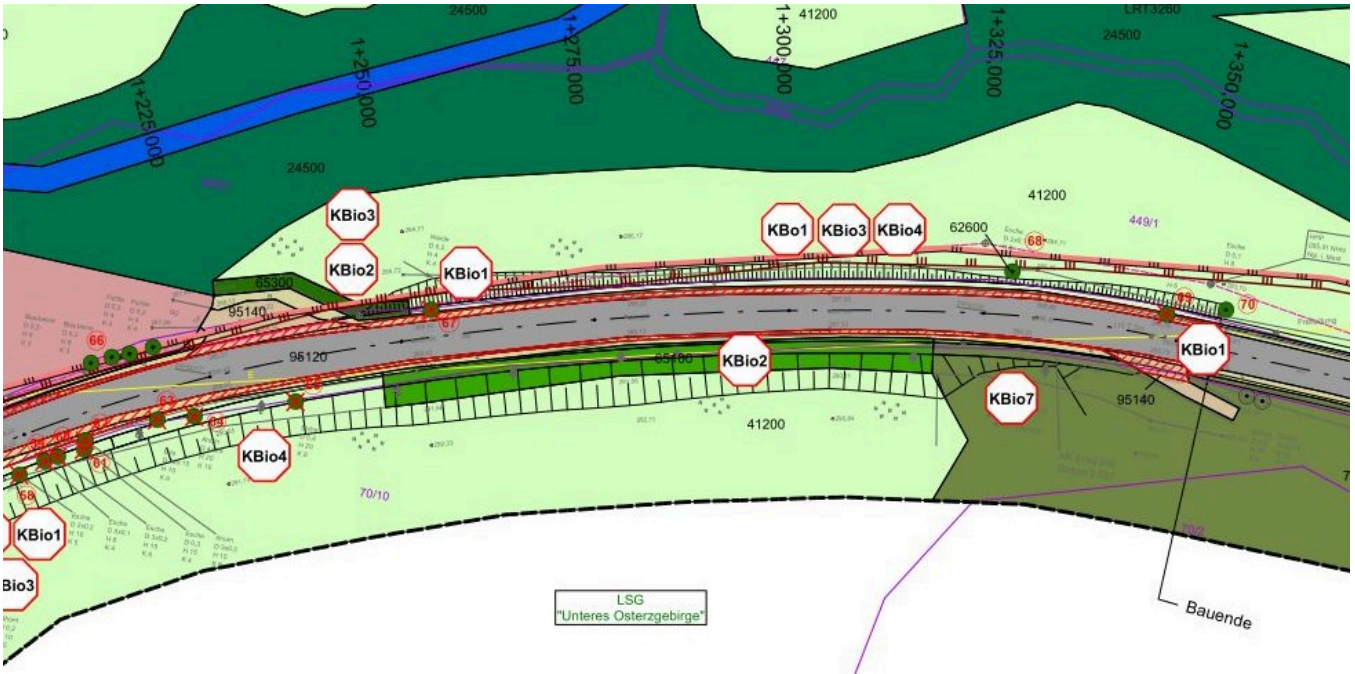
Die K8757 zwischen Göppersdorf und Gersdorf verläuft in weiten Teilen innerhalb des FFH-Gebietes Nr. 181 „Bahrebachtal“ und des EU-Vogelschutzgebietes Nr. 59 “Osterzgebirgsträler“. Aus diesem Grund wurde eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchgeführt, für die IPROconsult vom Landratsamt Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge beauftragt wurde.

Im Untersuchungsraum befindet sich der Lebensraumtyp LRT3260 – Fließgewässer mit Unterwasservegetation. Innerhalb des Berachtungsgebietes liegen zudem Habitatflächen des Fischotters, des Großen Mausohrs, der Kleinen Hufeisennase, der Mopsfledermaus und der Spanischen Flagge. Die potenziellen und tatsächlichen Beeinträchtigungen für Lebensräume des FFH-Gebietes bezüglich des LRT3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation wie auch der Tierarten des Anhangs II der FFH-RL wurden in ihrer Erheblichkeit eingeschätzt. Zudem wurden mögliche kumulative Wirkungen, welche sich aus dem Zusammenwirken des Straßenbauvorhabens mit weiteren im Untersuchungsraum vorgesehenen Planungen und Projekten ergeben können, beurteilt.

Um die Erhaltungs- und Entwicklungsziele der Lebensraumtypen und Tierarten im Gebiet zu begünstigen bzw. nicht zu beeinträchtigen, wurden vorhabenbezogene Maßnahmen zur Vermeidung und Schadensbegrenzung bzw. Kohärenzsicherungsmaßnahmen umgesetzt.

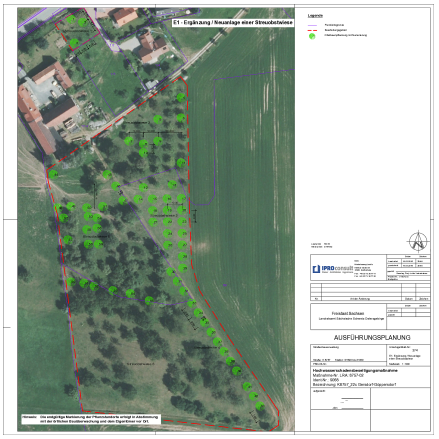
Kreisstraße K8757
zwischen Gersdorf und Göppersdorf

IPROconsult



KBo 1 Boden Neuversiegelung von Boden	**KBio 1** Arten und Biotope Verlust von Straßenbäumen als Quartiere und Leitstrukturen für Fledermäuse	**KBio 4** Arten und Biotope Verlust von mesophilem Grünland / Beeinträchtigung von Lebensraumtypen von Boden- und Gebüschbrütern	**KBio 8** Arten und Biotope Temporäre Störungen durch Lärm / Schadstoffeintrag in Boden / Wasser
	KBio 2 Arten und Biotope Verlust von Gehölzstrukturen / Hecken	**KBio 5** Arten und Biotope Verlust von Feuchtgrünland	**KBio 9** Arten und Biotope Zeitweiser Lebensraumverlust durch BE-Fläche und Lagerplätze
	KBio 3 Arten und Biotope Verlust von Frischwiese des Straßenrandes	**KBio 7** Arten und Biotope Verlust von Laubmischwald / Beeinträchtigung von Lebensraumtypen von Höhlenbrütern	**KBio 11** Arten und Biotope baubedingte Beeinträchtigung des naturnahen Mittelgebirgsbaches durch Bau der Stützmauern

Der Landschaftspflegerische Begleitplan beinhaltet die Erfassung und Bewertung geplanter Sanierungsmaßnahmen im Untersuchungsraum, wie bspw. Holzungen, Anlage und Erneuerung der Stützmauern, Geländeprofilierungen sowie Neuversiegelungen und die Ableitung der daraus resultierenden Konflikte. Durch entsprechende Schutz-, Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen wie Bauzeitenregelung und Baumschutz werden die entstehenden Konflikte mit Natur und Landschaft vermindert. In räumlicher Nähe zum Straßenausbau wurden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gepflanzt. Neben einer Heckenpflanzung und der Pflanzung von 10 Hochstämmen ist die Ergänzung einer imposanten, großflächigen Streuobstwiese mit 70 neuen Obstbäumen zu nennen.



Bachlauf im waldigen Abschnitt mit straßenseitiger Stützmauer

Höhlenreicher abgestorbener Apfelbaum als Habitat für den Eremiten

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Landratsamt Sächsische Schweiz/Osterzgebirge
Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.